

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per Fax (09421 960 333) oder E-Mail (contact@carmen-ev.de) bis spätestens 18. Februar 2016 verbindlich an.

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich nehme am Fachgespräch „Bioenergie für Kommunen“ am 25. Februar 2016 in Münsterschwarzach teil.

Der Tagungsbeitrag in Höhe von 60,- € (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für C.A.R.M.E.N. e.V.-Mitglieder, Vertreter bayerischer Behörden und Studenten gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 50,- €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für Stornierungen, die später als 5 Werktage vor dem Veranstaltungstag bei uns eingehen, 100 % des Tagungsbeitrages als Stornogebühr berechnen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

C.A.R.M.E.N. e.V. erhebt, speichert und verarbeitet die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Bearbeitung Ihrer Anmeldung. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, falls wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Sie können sich jederzeit bei uns über Ihre gespeicherten Daten informieren und diese gegebenenfalls löschen lassen. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des C.A.R.M.E.N. e.V. verwendet werden. Gerne würden wir Sie auch über weitere Veranstaltungen und Dienstleistungen von C.A.R.M.E.N. e.V. informieren. Falls Sie damit nicht einverstanden sind, bitten wir Sie, uns dies nachfolgend mitzuteilen.

Ich möchte keine weiteren Informationen von C.A.R.M.E.N. e.V. erhalten.

## VERANSTALTUNGSORT

Gästehaus der Abtei Münsterschwarzach  
Schweinfurter Straße 40  
D-97359 Münsterschwarzach  
www.gaestehaus.abtei-muensterschwarzach.de

## EXKURSION VOR ORT

Besichtigung des Nahwärmenetzes in der Abtei Münsterschwarzach. Besonderheit: Kombinierte Wärmenutzung mit Biogas und Hackschnitzeln  
Führung von Bruder Edmar Schäfer, Abtei Münsterschwarzach

Im Zuge des Fachgesprächs wird das Heizwerk der Abtei Münsterschwarzach besichtigt. Die Wärmeversorgung erfolgt hier kombiniert aus Biogasabwärme und einem Hackschnitzelkessel. Mit etwa 4,2 MW Gesamtleistung werden die Verwaltung, eine Schule, verschiedene Gewerbebetriebe, Wohnungen und das Gästehaus mit Wärme versorgt. Das Heizwerk ist Teil des Energieprojekts „Konzept Nachhaltigkeit“ der Abtei, das zuvor im Zuge eines Vortrages vorgestellt wird.

## C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch 2016



## BIOENERGIE FÜR KOMMUNEN

*Ganzheitliche Lösungen zur Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien*



Donnerstag,  
25. Februar 2016  
Münsterschwarzach

## KONTAKT

C.A.R.M.E.N. e.V.  
Centrales Agrar-Rohstoff  
Marketing- und Energie-Netzwerk  
Schulgasse 18 · 94315 Straubing  
Tel. 09421 960 300  
Fax 09421 960 333  
contact@carmen-ev.de  
www.carmen-ev.de



**C.A.R.M.E.N.**



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie  
Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



LandSchaftEnergie



**C.A.R.M.E.N.**

# BIOENERGIE FÜR KOMMUNEN

*Ganzheitliche Lösungen zur Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien*

## HINTERGRUND

Die Hälfte der in Deutschland benötigten Endenergie ist Wärmeenergie. Verkehr und Strom teilen sich den Rest. Nur etwa 10 % dieses Wärmebedarfs wird aus Erneuerbaren Energien gewonnen. Zudem bleiben viele Potenziale zur Einsparung von Wärmeenergie durch umfassende Sanierung von Bestandsgebäuden ungenutzt. Dabei ist die technische und ökonomische Machbarkeit bei fachgerechter Planung und Umsetzung durchaus „State of the Art“.

Die Fachgesprächsreihe „Bioenergie für Kommunen“ beleuchtet ganzheitliche Konzepte, die sowohl Nahwärmelösungen als auch Wärmeschutzmaßnahmen beinhalten. Es werden Rahmenbedingungen und Herangehensweisen für Bioenergieprojekte sowie innovative Nahwärmelösungen auch in Kombination mit anderen Erneuerbaren Energien vorgestellt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Besichtigung eines Praxisbeispiels.

## ZIELGRUPPEN

Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Vertreter, Mitglieder von Energiegenossenschaften, Berater und Planer im Bereich Energie, Contracting-Firmen sowie alle fachlich Interessierten.



## PROGRAMM

### Moderation

Christian Letalik, C.A.R.M.E.N. e.V.

**09:00 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee**

**09:35 Uhr Grußwort**

Dr. Olaf Münster, Regierung von Unterfranken -

**09:45 Uhr Festbrennstoffe, die passende Feuerungstechnik und die aktuellen Anforderungen der 1. BImSchV**

Christian Letalik, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing

**10:30 Uhr Planung von Heizwerken und Wärmenetzen sowie Kesseltausch oder Repowering**

Melanie Zenker, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing

**11:15 Uhr Innovative Wärmenetze – Machbarkeit, Projektbeispiele und Wirtschaftlichkeit**

Prof. Dr. Ing. M. Brautsch/Dipl.-ing. M. Conrad, IfE GmbH an der OTH Amberg-Weiden

**12:00 Uhr Mittagspause**

**13:15 Uhr Wärmeschutzmaßnahmen und innovative Wärmekonzepte aus EE**

Stefan Kreidenweis, C.A.R.M.E.N. e.V.

**13:45 Uhr Energieprojekt „Konzept Nachhaltigkeit“ in der Abtei Münsterschwarzach**

Pater Christoph Gerhard, Abtei Münster schwarzach



**C.A.R.M.E.N.**

**14:15 Uhr Förderung von erneuerbaren Wärmeerzeugern und Wärmenetzen**

Emanuel Schlosser, TFZ, Straubing

**14:45 Uhr Kaffeepause**

**15:30 Uhr Besichtigung des Biomasseheizwerks in der Abtei Münsterschwarzach**

Führung von Bruder Edmar Schäfer, Abtei Münsterschwarzach

## C.A.R.M.E.N. e.V.

C.A.R.M.E.N. e.V., das Centrale Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk, wurde 1992 gegründet und ist die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. Seit 2001 bildet C.A.R.M.E.N. e.V. eine der drei tragenden Säulen des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe mit Sitz in Straubing.

- ist Ansprechpartner zur stofflichen und energetischen Biomassennutzung
- unterstützt die Entwicklung der Windenergie, Solarenergie, Geothermie sowie die Energie- und Ressourceneinsparung im ländlichen Raum
- sammelt Informationen, wertet sie aus und macht die Erkenntnisse zugänglich
- initiiert und koordiniert Forschungs-, Entwicklungs- sowie Demonstrationsvorhaben
- unterstützt die Forschungs-, Umwelt- sowie Agrar- und Wirtschaftspolitik auf Landes- und Bundesebene durch Analysen
- arbeitet mit in allen wichtigen Verbänden und Gremien